



Protokoll der Rissener Runde vom Di, 4. Feb 2024

17:30 – 19:30 Uhr, ASB Seniorentreff, Alte Dorfstr. 40, 22559 Hamburg

Als Teilnehmer*innen werden begrüßt:

Jens Burgemeister (ASB Mitte), Joachim Dreessen (Zukunftsforum Rissen), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement), Claus Grötzschel (RSV), Thies Hinckeldeyn, T. Inner, Thorsten Junge (Sprecher RR, Volksspielbühne), Janne Kornmacher (RSV), Karen Kult (Johannesnetzwerk), Dr Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Dr Frithjof Lohmann (Johannesgemeinde), Daniel Malzahn (Haspa), Thule Möller (JuZ; ASB Seniorentreff), Dr Kirsten Nicklaus (GyRi), Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt), Siegfried Röhl (Bürgerverein), Claus Scheide (Sprecher RR, Bürgerverein), Jörn Steppke (VIN, BI Rettet die Brünschenwiesen), Henrik Strate (Freiw Feuerwehr), Katharina Tschierschke (Stadtteilschule), Harris Tiddens (Zukunftsforum Rissen), Verena Wriedt (Zukunftsforum)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Claus Scheide begrüßt die Anwesenden und bittet sie, sich bei den Berichten aus den Einrichtungen auf die Darstellung aktueller Entwicklungen zu beschränken. Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

Weiter TOPs:

- TOP 5 Wildgehege Klövensteen

TOP 2 Vorstellung des ASB Seniorentreffs (Ortsverband West; Thule Möller)

ASB (Ortsverband West) betreibt Seniorentreff in Rissen, einen in Altona sowie Seniorenkreis in Sülldorf. Räume in Rissen erst wenige Jahre alt; großer, abtrennbarer Raum; PC-Raum (ua tägl. Smartphone-Sprechstunde). Gruppenangebote (Sticken, Briefmarken, Nada-Akkupunktur); kostenloser Mittagstisch (zunehmender Bedarf); Spielertreff; Ausflüge – vieles davon durch Ehrenamtliche organisiert. Programm ist angehängt. Für April Workshop „Fake oder Fakt“ im Vorfeld der Europa-Wahl vorgesehen. Karin Hansen (Vorstandsassistentin Ortsverband West) ergänzt weitere Aufgaben des ASB OV West: Katastrophenschutz / Bevölkerungsschutz (auch: Ausbildung Schulsanitäter); Ersthelfer (viel bei öff. Veranstaltungen).

TOP 3 Berichte der Einrichtungen

Jens Burgemeister (ASB OV Mitte): Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zu Halle 15 findet am Fr, 8. März ein Workshop für die interessierten Initiativen, Projekte etc statt.

Ggf wird auch ein zweites Jugendzentrum in Rissen geplant, evtl als Teil von Halle 15.

Karin Robben (Lawaetz-Stiftung, Partnersch. für Demokratie + Vielfalt) Weist auf Möglichkeit zur Förderung von Projekten zur Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention hin.

Auf Vorschlag von Herrn Grötzschel verständigt sich die Rissener Runde, einen gesonderten Termin zur Positionierung gegen Rechtsradikalismus durchzuführen; nachrichtlich: am Di, 2. April, 17:30 Uhr im Gemeindehaus

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Henrik Strate (Freiw Feuerwehr) Feuerwehr hat neuen Bus angeschafft. Leider 2024 mangels Räumlichkeiten kein Tanz in den Mai. Christian Behn wird im Mai als Wehrführer abgelöst werden, Nachfolge steht noch nicht fest.

Janne Kornmacher (RSV) Am Sa, 1. Juni große 75-Jahr-Feier auf dem Vereinsgelände.

Dr Kirsten Nicklaus (GyRi) Erweiterungsbau geht voran, große Hindernisse nicht in Sicht. Standort Voßhagen: Energetische Sanierung der Sporthalle wird nacheinander in den einzelnen Dritteln der Dreifeldhalle durchgeführt. Erweiterung der Außensportflächen wird im Anschluss durchgeführt (voraussichtlich ab 2. Quartal 2025).

9. Jahrgang geht Anfang März ins Umwelt- und Sozialpraktikum, ältere Schülergruppe fährt zur Partnergemeinde nach Tansania (Spenden gesammelt). Anteil mehrsprachiger Kinder nimmt am GyRi erkennbar zu.

Katharina Tschierschke (Stadtteilschule) Anmelderunde ist gelaufen, 4 neue Klassen werden aufgemacht. Sieht Bedarf für zweiten Jugendtreff in Rissen (auf dem Schulgelände?).

Schüler-Event-Firma ist offen für Aufträge. Anfragen an den begleitenden Lehrer Magnus Klages (magnus.klages@campus-rissen.de), ebenso Catering-Startup durch Lehrerin Claudine Stier (claudine.stier@campus-rissen.de).

Dr Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation) 25jähriges Jubiläum der Palliativstation wurde jüngst im Ohnsorg-Theater gefeiert, ua mit Ansprache der Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer

Joachim Dreessen (Zukunftsforum Rissen) Startet neue Veranstaltungsreihe „Rissener Impulse“ zu Zukunftsfragen; im ersten Halbjahr 2024 bspw zu eigenen Solarkraftwerken oder Rissen und der Klimawandel. Zwei Bitten:

- Werbung / Plakate in eigener Einrichtung aushängen
- Soll sich als Format etablieren, und auch andere Einrichtungen sind eingeladen, darin Veranstaltungen anzubieten.

Ende April findet erneut Upcycling-Workshop statt.

Siegfried Röh (Bürgerverein Rissen) Bürgerverein arbeitet ua am 2gleisigen Ausbau der S-Bahn. Der dafür notwendige Bau eines Gleichrichterwerks hat bei Blankenese begonnen. BV setzt sich für eine kostspielige, aber für ernstzunehmende Planungen wichtige Machbarkeitsstudie ein.

Frietjof Lohmann (Johannesgemeinde) Neue Pastorin Julia Issa als Nachfolgerin von Steffen Kühnelt in der Gemeinde. Ostersonntag wird renovierte Kirche eingeweiht werden.

Karen Kult (Johannesnetzwerk) Organisiert die Ostermeile, für die noch Stände angefragt werden können. Unregelmäßige Kinoabende werden durchgeführt, die aber nicht im Internet beworben werden dürfen. Infos hängen im Gemeindehaus aus. Jeden 3. Mi im Monat „Essen für 5 Euro“ (wird gut genutzt). Im Sommer beginnen wieder die „Grünen Stühle“ (offenes Gesprächsformat in Wedeler Landstr.; Stühle dürfen bei Haspa untergestellt werden).

TOP 4 Vorstellung von Initiativen der HASPA (Daniel Malzahn)

Im Sinne der lokalen Verankerung hat Haspa-Filiale einen Kundenbeirat – in Rissen mit der Besonderheit, möglichst auch für den Stadtteil aktiv zu werden (Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit...). Beirat besteht aus 7 Personen (ua von Volksspielbühne, RSV, Zukunftsforum, „Rissen leuchtet“, Kaufleute), ohne eigenes Budget, aber vernetzend. Haspa ist aber eingebunden in ein großes Netz an Stiftungen, an die bedarfsgerecht vermittelt werden kann.

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Zudem besteht Spendenplattform der Haspa-Stiftung, bei der für Einrichtungen ein eigener Spendenaufruf platziert werden kann.

Aus dem sog. „Zweckertrag“ konnten 2023 insg. 7.000 EUR an 7 Rissener Einrichtungen / Projekte ausgegeben werden ([Haspa Lotteriesparen: Sparen, gewinnen & Gutes tun \(haspa-insider.de\)](#)).

TOP 5 Wildgehege Klövensteen (Jörn Steppke, Claus Scheide)

Danke an Herrn Steppke für den Bericht und dessen folgende schriftliche Zulieferung!

Herzlichen Dank nochmal an die Rissener Runde für das Stellungnahme an das Bezirksamt aus der letzten Rissener Runde vom 21. November 2023.

Was ist seitdem passiert:

1. Im Verkehrsausschuss vom 4.12.2023 wurde auf Antrag der Fraktion DIE LINKE beschlossen, die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende in Abstimmung mit dem Hamburger Verkehrsverbund aufzufordern die Buslinie 388 bis zum Wildgehege zu verlängern und die Taktichte vor allem am Wochenende auf mindestens halbstündlich zu verdichten. Hierzu gibt es allerdings bisher noch keine Information hinsichtlich der Umsetzbarkeit. Allerdings ist das grundsätzlich positiv.
2. Ab dem 30. Oktober wurden die Öffnungszeiten noch weiter eingeschränkt, lediglich Donnerstag bis Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr (vorher 10.00 bis 18.00 Uhr). Leider wurden die verkürzten täglichen Öffnungszeiten nicht seitens des Bezirksamtes genutzt um einen weiteren Öffnungstag zu ermöglichen. Es gibt bisher keine Information ob und wann die Öffnungszeiten wieder verlängert werden. Spätestens ab März sollten hier u.E. wieder die Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr gelten. Im Zukunftskonzept sind ja sogar Sommeröffnungszeiten bis 21.00 Uhr vereinbart.
3. Am 2. Januar 2024 wurde trotz Kritik der Initiativen, die vom Bezirksamt vorgelegte Planung einer nicht bestandstreuen, sondern deutlich vergrößerten Uhu-Voliere und eine ebenfalls deutlich größer als vereinbart geplante Waschbärenghege, gegen die Stimmen von DIE LINKE mit der Mehrheit der anderen Fraktionen als Planungsgrundlage freigegeben.
4. Mit Datum vom 25. Januar wurde die Schließung des Wildgeheges vom 8. Februar bis voraussichtlich 7. März durch das BA angekündigt. Dies soll dazu dienen verschiedene Maßnahmen umzusetzen, u.a.:
 - Vorbereitung der anstehenden Wegebaumaßnahmen. Hier soll der Rundweg erneuert und in Teilen verlegt und verbreitert werden und schon die Vorbereitungen für einen neuen 120 Meter langen Rundweg zum geplanten Waschbärenghege durchgeführt werden. Beide Initiativen gemeinsam hatten für die Grünausschusssitzung am 2. Januar einen Alternativvorschlag gemacht, der mit einem deutlich geringeren Eingriff in die Natur ausgekommen wäre. Dieser wurde leider nicht aufgenommen.
 - Pflege der Infrastruktur Besucher:innenlenkung (Bänke und Beschilderung etc.) im Wildpark
 - Vorbereitungen zur Herstellung des Spielplatzes – leider weiterhin ohne Berücksichtigung unseres Einwandes, dass eine Zugänglichkeit unabhängig von den Öffnungszeiten des Wildgeheges möglich sein muss.
 - Biotoppflege im Wildpark
 - Vorbereitung der Baumaßnahme Uhu-Voliere
 - Vorbereitung Baumaßnahme Waschbärenanlage

Wir werden nach der Umsetzung schauen müssen, ob die Maßnahmen im Einklang mit dem Zukunftskonzept sind. Hinsichtlich geplanter Baumfällungen gab es eine schriftliche kleine Anfrage mit der Bitte um Offenlegung der Planung und Angabe der zur Fällung vorgesehenen Bäume. Allerdings gibt das Bezirksamt auch auf diese gezielte Nachfrage keine Auskunft (siehe Drucksache 21-4773).

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

5. Hinsichtlich der Wiedereröffnung weiterer Eingänge gibt es keine Bewegung, ebensowenig zu dem Rückbau des doppelten Zaunes am Schnaakenmoor-Rundweg.
6. Hinsichtlich der Umgestaltung des Parkplatzes gibt es bisher wohl keine Ausschreibung, obwohl dies sicher bei einem geplanten Bauvolumen von bis zu 750.000 € sicher notwendig ist. Allerdings ist die Planungsgrundlage immer noch die vom Bezirksamt vorgelegte Planung, die den Rückbau des intakten nordöstlichen Parkfeldes vorsieht und stattdessen die Herstellung des westlichen Parkfeldes vorsieht. Dies führt zu der bereits kritisierten Vergrößerung und den geplanten Durchbrüchen in der Knickstruktur.
7. Leider will das Bezirksamt auch keine Gesamtplanung für die weiteren Maßnahmen vorlegen.

Insgesamt ist die Kommunikation unbefriedigend, weil das Bezirksamt sich nicht an die vereinbarte rechtzeitige Information hält. Das sorgt für Skepsis, ob es tatsächlich zur Umsetzung des Konzeptes kommt. Die zur Entschärfung von den Initiativen geforderte Finanzierungsplan wurde bisher verweigert. Trotzdem suchen wir für April einen Gesprächstermin mit dem Bezirksamt, um über weiteren Maßnahmen zu sprechen.

TOP 6 Mitteilungen des AMB (Jörn Steppke)

Im Dez wurde ein erster von zwei Bauanträgen für den zweiten Bauabschnitt Suurheid eingereicht. Nach Baumfällungen sollen im Sommer Baustraßen angelegt werden.

Herr Grötzschel ergänzt, dass das gravierende Entwässerungsproblem des Geländes des THK noch immer ungelöst ist, ein entsprechendes Verwaltungsgerichts-Verfahren wird geprüft.

TOP 7 Mitteilungen des Stadtteilmanagements (Martin Gorecki)

Auch 2024 stellt das Bezirksamt der Rissener Runde einen Verfügungsfonds für nachbarschaftliche Projekte bereit, dieses Jahr 4.300 EUR.

Zusammen mit Ehrenamtlichen organisiert Martin Gorecki das **Sommerfest** (dieses Jahr Sa, 29. Juni), wofür er einen Antrag an die Rissener Runde iHv **700 EUR** stellt.

Die Rissener Runde bewilligt den Antrag ohne Gegenstimme.

Thorsten Junge stellt einen Antrag über **700 EUR für Freikarten für das Weihnachtsmärchen**, die Kindern, die aus finanzschwachen Familien stammen und das Bildungs- und Teilhabe-Paket nutzen, sowie Kindern aus den Unterkünften Sieversstücken und Suurheid zur Verfügung gestellt werden.

Die Rissener Runde bewilligt das Projekt ohne Gegenstimme.

TOP 8 Sonstiges

Rissener Runde beschließt, für die interessierten Einrichtungen einen gesonderten Termin zum Thema Positionierung gegen Rechtsradikalismus einzuberufen, an dem Interessierte Einrichtungen und Personen eventuell geplante Vorhaben abstimmen, weitere Ideen besprechen und koordinieren.

Karin Robben wird ein vorbereitendes Padlet erstellen.

Nachrichtlich: Termin ist Di, 2. April, 17:30 Uhr im Gemeindehaus auf Einladung von Pastorin Julia Issa

Thorsten Junge weist darauf hin, dass auf www.rissen.de alle ihm bekannten Termine ein – gut zum Abgleich

Weitere Termine: Di, 2. April Arbeitssitzung „Rissener Runde gegen Rechtsradikalismus“
regulär: 7. Mai, 17. Sept, 19. Nov; je Di, 17:30 Uhr

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Anlagen

- 24-02-20_Anل._TOP_2_ASB_Ortsverband_West_dauerhafte_Angabote
- 24-02-20_Anل._TOP_2_ASB_Ortsverband_West_Highlights_Feb-Apr24
- 24-02-20_Anل._TOP_2_ASB_Ortsverband_West_Workshop Fakt oder Fake
- 24-02-20_Anل._TOP_3_Zukunftsforum_Rissener_Impulse
- 24-02-20_Anل._TOP_5_Monitoringbericht_AMB-Rissen_2. Halbjahr 23

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de